

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Peter Rottler und Johann Gottfried Klein.

Rottler, John Peter
Klein, Jacob

Tarangambadi, 04.10.1792-18.12.1792

3. Dezember 1792

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187007

zusammengewandte Baumstämme nur für die zu den meisten gewöhnlichen
von Hängungen. Die *Physalis lutescens* sind nur
Spomee und Convolvuli sp. H. sah wir die süßliche Bie.
und in den folgenden häufig die *Phacelium radicum*
zu lauge hatten wir und einige auf den Längen war.
wohl, die Baum Stämme nur von den Kustengängen die
Tonne der Baum zuwischen, und um den die falk in einem was
dabei hängenden Dose, in einem kleinen Kufe falk, von
welchem ausgehenden Längen von der *Poinciana elata* sanden,
über wachsen. Diese Gegend ist voll von kleinen Dattelpalmen
(*Phoenix dactylifera* L.), die abau so wie die Holzbäume
gegriffen werden, und eine Gegend haben, die wohlfeil und
ungewöhnlich süß und angenehm ist. Längere Aufbruch der Mor.
gand werden wir diese Gegend und Längen zuwischen gewöhnlich.

Am 3. Decbr. begleiteten wir Herrn Gerthe, der
eine kleine Rändel nach Madras und nach Street.
Der Offizier von diesen unwürdigen Mannern, in der Bau Gasse.
sah wir so manche angenehme Stunden zugebracht
hatten, viel und schön, und mit einem gewissen und
aufmerksamen Hingen werden wir von anderen. In der vor.
für vorzuführen 9 Lak Garden wof die mit der Street
Lafoten wir zu Willigen sein, und hatten die Hängungen
dan

den Daurerthallgasslagunen, Weyßroßhühn zu fassen. Wir
und so fuchden den Daurer, den in nicht ohne aufzufassen
Alleen ganz Mangel davon, und Daurer für uns fuchden aus
Jungbäumen haben, als Mangos (*Mangifera indica*)
Cocos, *Cajaves* Lämmen (Enten) ist das *Pedium piperifera*
und nicht *Ped. Guajava* in 15^{ter} Band des Natur-
forschers p. 197 u. 199 fass, von auf einige andere Lämmen
und Mangen firsigen Jagenden und einen unrichtigen
Namen haben sind) und ein man auch fass die Orangen
und fuchden nicht zu. Auf der diesen fuchden nicht und da
in anderen nicht fuchden, als die *Morinda umbellata*
Caleptranthes und andere mehr. Wir gingen nur einen
Namen weil das Gärten der, und wurden dieser die in
den selben gartenen Weyßroßhühn aufgefunden und so fort
zu fassen. Es soll von einem Weyßroßhühn von 3 Egarren,
für sagen, wenn die Dage fuchden werden, und soll
in vorigen Zeiten 100000 Lämmen in sich fass haben,
dass die fuchden ist mit den Namen G. L. G.
Dess halben für geförd den Habel von Arcot zu. Wir
hätten nicht in den Namen weil den wir fuchden.
den, dass unser Lamm der fuchden fuchden, einen
noch größerer weil mit unser Lamm der zu fuchden.
den. Wir auf den weil so bald fuchden fuchden
auf

mit der Krone begabene fette, von diesem Garten weg,
mit einem der Gyganden von Veltore bei der in Augem.
ihm zu nehmen, als wir zu dem Tage zu dem An-
habe in Veltore zu sein im Stand waren. Wir sahen in
dem dem Palarie, an diesem jenseitigen Ufer des Gartens op-
gaben war, und sahen in der Schweiz die fließende Längende
Gärten, wobei wir nur *Celofia* sp. n. und den *Helianthes*
alternifolia gewöhnlich sahen. In dem sandigen Lichte das fließ-
te sahen wir die *Peome viscosa* und die *Panicum milia-*
ceum (Samej Pittu Sam) von dem die unheimliche Dürre der Gärten
nachdem wir den Hof dieses der man in das kleine Feld hat
das die Gyganden von Veltore in diesem, gewöhnlich gehalten
sahen wir auch in einem Busch der gleich hinter dem
selben auf, um an dem der die Längende Längende auf dem
Längende auf dem zu sehen. Wir fanden nicht nur
da, sondern auch in dem für längst die Längende der Gärten
ja und sahen auch auf dem dem. Die *Scutellaria* sp. n.
nur *Hedysari* spec. von dem die Längende, sind so
gleich auf dem dem. Daraus sahen wir die *Pleebrium* Mon.
sona, die Längende *Heanth: cristatum* Koenigü,
die *Hyllingia* *Cephala*, *Trianthema* *crystallina*, *Hopa-*
lathus indica, *Andropogon* *aciculatum*, und *Asparagi*
species

especies n., das Menispermum hirsutum und insondern auch
an, so wie sie schon erwähnt worden. ferner Pentandresten farn-
den und auch, auch ich aber auch Marigal und Pericarpia
nicht beschreiben. Dann Gypsophila der Staphylea kommt
nicht vor. ferner auch Phoraea aber, so wie auch farn-
enar ganz neu und gefordert in der Diocesis polyandria.
Der nimbrosus Wald vorgefunden und an mehreren Pl.
auffingem, daher nicht nur für unsere Gärten und
Celtore zu sein.

Am folgenden Tag waren wir auf unsere Ration
bedacht, und wir haben auf vielfach Aufhalt dabei, weil wir
unmöglich Gypsophila nicht tranquebar zu sein.
ferner der Gypsophila der nicht an unsere Gärten lag, und
sich ungemein für das Salz, sondern wir nicht mehr
zu beschreiben. Auf diesen Gypsophila der farnländer auf Celtore ist
dort die Morgens zu gehen und zu beschreiben. Es war
nicht sehr sehr aber mit vielen Grüns beschreiben, und der
Weg nicht nur durch einen, der von Gypsophila gelagert
waren, sondern auch Gypsophila Gypsophila
die farnländer farnländer beschreiben sollen, und auf der
Gypsophila nicht nur einen alten Baum farnländer, der ganz war farnländer
war und einige farnländer Lärchen. Auf der Hebe-
co ficulneo und der Hedysaro aureo Koenig farnländer
C.